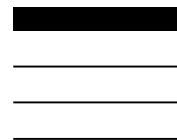


Mittwoch, 4. November



KEBA wird für die nächsten 30 Jahre fit gemacht Gesamterneuerung Kunsteisbahn Region Aarau

Die Stadt Aarau, die Gemeinden Buchs und Suhr sowie die Kunsteisbahn Region Aarau (KEBA) wollen die Eissport-Anlage umfassend erneuern, damit sie für die nächsten 30 Jahre betriebs-tauglich und attraktiv ist. Ziel ist es, den Standort Brügglifeld beizubehalten, die Betriebs- und Energiekosten zu senken sowie die Lärmemissionen für die Anwohnerinnen und Anwohner zu reduzieren. Die KEBA soll wieder ein modernes Eislaufzentrum für die Stadt und Region werden.

Jährlich nutzen über 35'000 Besucherinnen und Besucher die Kunsteisbahn. Hinzu kommt die Benutzung der Anlage durch die Schulen sowie durch zahlreiche Vereine und für Sportanlässe. Mit der KEBA haben Aarau, Buchs und Suhr sowie die Region Aarau eine etablierte Sportanlage, welche von einer breiten Bevölkerungsschicht genutzt und geschätzt wird. Damit die über 50-jährige Anlage auch in Zukunft dem Vereins-, Schul- und Breitensport zur Verfügung steht, muss sie einer Gesamterneuerung unterzogen werden. Der Standort im Brügglifeld wird beibehalten, da die KEBA im Zentrum der Schulen von Aarau, Buchs, Suhr und Entfelden liegt.

Die wichtigsten Erneuerungen auf einen Blick: Der Eingangsbereich und die Eishalle werden grosszügiger und heller gestaltet. Die Betriebs- und Energiekosten werden gesenkt. Aus Lärmschutzgründen wird das 25-jährige Ausseneisfeld komplett erneuert und in der Verlängerung der Eishalle angeordnet. Zudem wird es überdacht und durch das Garderobengebäude abgeschirmt. Die Eishalle wird den Anforderungen der 1. Liga entsprechen. Gleichzeitig prüft die Stadt Aarau einen Ersatz für die Fussballgarderoben im Brügglifeld. Durch die kompakte Gebäudehülle und die Neuplatzierung des Ausseneisfeldes wird für das angrenzende Wohnquartier eine wesentliche Reduktion der Lärmemissionen erzielt. Zudem wird auf publikums- sowie lärmintensive Sommeranlässe weitgehend verzichtet.

Für die Evaluation des Lösungsvorschlages haben die Stadt Aarau und die Gemeinden Buchs und Suhr sowie die KEBA Region Aarau einen Gesamtleistungswettbewerb unter fünf Totalunternehmern durchgeführt. Der Lösungsvorschlag der Bauengineering AG, Basel, überzeugte durch den nachhaltigen Umgang mit der bestehenden Bausubstanz, die geschickte Anordnung der unterschiedlichen Nutzungen und die gute Umsetzung des Raumprogramms sowie die hohe Wirtschaftlichkeit der Investitions- und der Betriebskosten. Die Energiekosten können gegenüber heute wesentlich reduziert werden. Die Bauengineering AG bzw. die Isler Architekten, Winterthur, verfügen zudem über die nötigen Erfahrungen. Sie haben bereits die Eissportanlage Schlufweg, Kloten erneuert und die Eissportanlage Deutweg, Winterthur neu erstellt.

Baubeginn 2012, Fertigstellung April 2013

Der Zeitplan für die KEBA sieht folgende Meilensteine vor: bis Mitte 2010 wird das Projekt bereinigt und voraussichtlich im September 2010 wird der Einwohnerrat Aarau darüber beschliessen. Ende Dezember 2010 sollen die erforderlichen Kreditbeschlüsse der Gemeinden gefällt werden können. Die Ausführungsplanung soll im November 2011 vorliegen. Der Baubeginn ist für Januar 2012 und die Fertigstellung im April 2013 geplant.

Die Gesamtanlagekosten für die Erneuerung der KEBA und die Überdachung des Ausseneisfeldes sowie die Fussballgarderoben und die Anpassung der Sportplätze liegen bei rund 19,2 Mio. Franken. Der Anteil KEBA beträgt davon rund 16,7 Mio. Franken. In der weiteren Projektbearbeitung sollen

Kostenoptimierungen geprüft werden. Dies vor allem bei der KEBA-Erneuerung, den Fussball-Garderoben sowie bei den Sportplätzen. Der Kanton hat an die Gesamterneuerung einen namhaften Beitrag in Aussicht gestellt. Angesichts der Nutzung der KEBA durch die ganze Region streben der Stadtrat Aarau sowie die Gemeinderäte Buchs und Suhr eine Kostenbeteiligung weiterer Gemeinden und Dritter an.

Die eingereichten Projekte des Wettbewerbes können in der Aula des Schulzentrums Aarauerfeld, Suhr besichtigt werden. Die Ausstellung ist vom 4. bis 12. November 2009 wie folgt geöffnet: Mittwoch bis Freitag: 18.00 bis 20.00 Uhr, Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr. Die Anwohnerinnen und Anwohner wurden über dieses wichtige Bauvorhaben vorab persönlich orientiert. Weitere Informationen sind unter www.aarau.ch unter aktuelle Projekte abrufbar.